

Dresdner Termine

■ **Fernmeldemuseum, Eingang Hertha-Lindner-Straße neben Postmeilensäule, 01031 DD**
10 – 18 Uhr, Führungen

■ **Kläranlage Kaditz, Scharfenberger Straße 152, 01139 DD**
15 Uhr: Führung über die größte (und schönste) Kläranlage der neuen Bundesländer (Anmeldung erforderlich bis 10. September)

■ **Loschwitzer Brücke „Blaues Wunder“, Schillerplatz, 01309 DD**
10/13 Uhr: Besichtigung der Ankerkammer (Anmeldung erforderlich bis 10. September)

■ **Johannisfriedhof, Wehlener Straße 13, 01297 Dresden, 11/14 Uhr: Führungen**

■ **Trinitatisfriedhof, Fiedlerstraße 1, 01307 Dresden, 11/14 Uhr: Führungen zu Grabstätten bekannter Dresdner Persönlichkeiten**
13 Uhr: Vorstellung der Restaurierungsarbeiten an der Grabstelle Leopold in der Abteilung 3.K

■ **Eliasfriedhof, Ziegelstraße, 01069 Dresden, 11/14 Uhr: Führungen zur Geschichte des Eliasfriedhofs und seiner Grufthäuser**

■ **Urnenhain mit Krematorium, Wehlener Straße 15, 01279 DD**
10 Uhr: Führung „Symbol und Wahrhaftigkeit“
14 Uhr: Führung „Der Urnenhain und seine Künstler“

■ **Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Schlossplatz 1, 01067 DD**
11 – 17 Uhr: Führungen über Aufgaben des Amtes, Handwerk, Technik und Industrie in den Restaurierungswerkstätten und Sammlungen

■ **Atelierhaus Genossenschaft Kunst + Bau, Gostritzer Straße 10, 01217 DD**
13 – 18 Uhr, 14 Uhr: Parkführung, 16 Uhr: Lesung „Der brave Soldat Renn. Aus dem Leben des Arnold Vieth v. Golßenau“

■ **Yenidze, Weißeritzstraße 3, 01067 DD**
11/14/16 Uhr: Führungen vom Keller bis zur Kuppel (Anmeldung bis 10. September)

■ **Zeitenströmung, Königsbrücker Straße 96, 01099 DD**
11/16 Uhr: Führungen

■ **Chinesischer Pavillon, Bautzner Landstraße 17a, 01324 DD**
14 – 18 Uhr, Führungen

■ **Gedenkstätte Münchner Platz Dresden, Münchner Platz 3, 01187 DD**
10 – 18 Uhr, 11/15 Uhr: Führung
14 Uhr: Führung durch die aktuelle Ausstellung

■ **Moreaudenkmal, Moreauweg (unterhalb des Bismarkturmes), 01217 DD**
10 – 17.30 Uhr, Führungen nach Bedarf

■ **Bienertmühle, Altplauen 19, 01187 DD**
10 – 18 Uhr, Dauerausstellung Bienertmühle, 11/13/15 Uhr: Vorträge zur Bienertmühle

■ **Rundgänge am Sonntag, 13. September**
■ **Weißer Hirsch**
10 Uhr, Rundgang: „Der Weiße Hirsch – auch ein Werk von Maurem, Gärtnern und Schlossern“, Treff Parkhotel Bautzner Landstraße 7, Dresden

■ **Blasewitz/Striesen**
10 Uhr, Rundgang: „Handwerk am Wege“, Treff Eisenacher/Ecke Pohlandstraße

■ **Bürgerwiese/Großer Garten**
10 Uhr Rundgang zu märchenhaften Brunnen, Quellen und Fontänen, Treff Blüherpark am Brunnen, Zinzendorfstraße

■ **Kontakt für Anmeldung bis 10. September**
■ **L.Helas@dresden.de oder (0351) 4888958**

IMPRESSUM

Sonderbeilage des Amtes für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Texte: Kathrin Muysers und Kathleen Goldammer

Redaktion: Hannelore Krajak, Grit Mucci

Anzeigen: Tobias Spitzhorn/Sächsische Zeitung (verantwortlich)

Layout: Dorit Krause

Fotos: Stephan Floß

Titel: Detail aus dem Handwerkerhof

Tag des offenen Denkmals 13. September 2015

Alt und Neu in schönster Symbiose

Traditionelles Handwerk im modernen Ambiente



Ein Mensch mit Liebe zum Detail: Metallblasinstrumentenbauer Bertold Neumann

Modern und alt stellt heute im Grunde kein Widerspruch dar. Die Verschmelzung glückt aber nicht immer. Ein schönes Beispiel für eine gelungene Symbiose aus Beidem ist das Domizil der Familie Neumann in Niederpoyritz, die einem alten Fachwerkhaus einen modernen Anbau entgegengesetzten. Zum Tag des offenen Denkmals öffnen sie erstmalig ihr Haus für Interessierte. Ein unter Denkmalschutz stehendes Haus zu betreiben grenzt in den meisten Fällen an eine Lebensaufgabe. So stand auch der Metallblasinstrumentenmacher Bertold Neumann im Jahr 1997 zunächst vor einer Herausforderung, als er das alte Fachwerkhaus in der Pillnitzer Landstraße 205 kaufte: „Das Haus war im Grunde in keinem schlechten Zustand. Es war zwar bereits in den Achtziger Jahren saniert worden, allerdings mit Mitteln und Möglichkeiten der DDR.“ Folglich waren viele Materialien verwendet worden, die mit Denkmalschutz nur wenig gemein hatten. Schritt für Schritt hatte er sich erstmalig auf Spurensuche in seinem Haus zu begeben. Nicht

zuletzt halfen ihm dabei die Akribie und Detailliebe, die auch maßgeblich in seinem Beruf als Instrumentenbauer eine Rolle spielen. Denn wie bei der Rekonstruktion eines historischen Musikinstrumentes, war er auch beim Ausbau seines Hauses bestrebt, alles möglichst originalgetreu wieder herzurichten. In mühevoller Kleinarbeit sanierte er gemeinsam mit seiner Frau Antje Neumann über einen Zeitraum von fünf Jahren das Gebäude, wohlbermerkt mit eigenen finanziellen Mitteln – ohne die Unterstützung aus öffentlicher Hand. So ließen sie beispielsweise wieder Kastenfenster nach historischem Vorbild einsetzen oder die Sandsteingewände rekonstruieren. Auch entdeckten sie Spuren einer einst im Haus vorhandenen „Schwarzküche“. Heute erinnert nur mehr ein schwarzer Holzbalken im Eingangsbereich daran. Wann genau das Haus erbaut wurde, konnte bisher nicht nachgewiesen werden. Der Heimatforscher Claus Barthel datierte die erstmalige Erwähnung auf das Jahr 1595 in seinem 2010 erschienenen Buch

„Niederpoyritz – Ein Spaziergang in Geschichten und Bildern“. Barthel wies ebenso daraufhin, dass es sich bei dem Gebäude um das älteste Haus in Niederpoyritz handelt, in dem der ursprüngliche Grundriss noch erhalten ist. Im Jahr 2009 erweiterten die Neumanns ihr Haus um einen modernen Anbau, den die Architektin Edda Eckhold entwarf und der sich wunderbar in das Grundstück einfügt. Hier richtete sich Bertold Neumann seine eigene Werkstatt ein, in der er vorrangig Trompeten baut, aber auch sämtliche andere Blechblasinstrumente repariert. Insbesondere mit der Firma Ricco Kühn aus Oederan pflegt er eine enge Zusammenarbeit. Von hier aus gelangen die von ihm zusammengesetzten Trompeten in alle Welt, unter anderem nach Amerika oder Osteuropa, und werden insbesondere von Profimusikern sehr geschätzt. KaGo

■ **Instrumentenbau Neumann**
Pillnitzer Landstraße 205, 9.30 bis 13 Uhr, 10/12 Uhr: Führungen, 11 Uhr Blechbläsermusik, Kaffee, Kuchen und Wein